

## TERMINE

- Termine der AG Botanik
- Weitere Termine

## AKTUELLES

- Wildkräuter kochen
- Winter-Vorträge
- Pflanzen des Monats

## RÜCKBLICK AUGUST

- Artenvielfalt durch militärische Nutzung
- Golf und Naturschutz – kein Widerspruch

## BEWÄHRTES

- Erfassung artenreicher Straßen- und Wegränder Stadtgebiet Telgte
- Bestandserfassung Jakobs-Greiskraut
- Botanische Bild-Datenbank
- Floristische Kartierung NRW
- Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume
- Patenschaf „Daisy“



*Liebe Freunde des blühenden Münsters,*

hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 120 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräfte oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Blühende Besenheide, *Calluna vulgaris*; Foto: Thomas Hövelmann

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

*Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:*

## Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik:

(Teilnahme jeweils kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

### Freitag, 16.9.:

**Bestandserfassung von Wasserpflanzen in und an der Münsterschen Aa.** Treffpunkt 16 Uhr auf der Aa-Brücke an der Straße „Coermühle“ nahe Haus Coerde, von dort fußläufig, Dauer ca. bis 19 Uhr. Gummistiefel nützlich, aber nicht zwingend erforderlich.



### Samstag, 24.9.:

**Exkursion mit Jörg Frenz zu Pilzen in der Hohen Ward bei Hiltrup.** Treffpunkt 14 Uhr auf dem Parkplatz „Hohe Ward“ Ecke B 54 (Westfalenstraße) / Straße „Zum Hiltruper See“, von dort fußläufig, Dauer ca. bis 16 Uhr.



### Mittwoch, 05.10.:

**Monatstreffen im Umwelthaus Münster,** Zumsandstraße 15, 19.30 Uhr, in gemütlicher Atmosphäre. Interessenten sind herzlich eingeladen.

## Weitere aktuelle Termine

### Freitag, 23.9.:

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ Botanische Exkursion mit Dr. Thomas Hövelmann in die Davert und über das „Tor zur Davert“ am Haus Heidhorn, anschließend Lesung mit Musik mit dem Ensemble „Lauschsalon“ mit Texten von Hermann Hesse im historischen Fachwerkspieker auf Haus Heidhorn. Treffpunkt 18 Uhr auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, 48165 Münster. Kosten 15 €/12 € (ermäßigt und NABU-Mitglieder), Dauer bis ca. 22 Uhr. Karten an der Abendkasse oder Vorbestellung unter [info@NABU-Station.de](mailto:info@NABU-Station.de) oder unter Tel. 02501/9719433.

*Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...*  
**HERMANN HESSE  
UND DIE NATUR**

„Der Peter trägt ihm eine geliebte Pflanze, zwischen Papierblättersauber aufbewahrt, und fragt ihn, ob er diese Pflanze kenne und genau beschreiben könne, wie sie draußen im Frühlingswind aussieht. Ja, das kommt Goldmann, die Pflanze heißt Johanniskraut.“

Faszinierende Naturschilderungen sind fester Bestandteil in den Werken von Hermann Hesse. Eine kombinierte botanische Exkursion mit anschließender Lesung mit Musik durch das Ensemble „Lauschsalon“ zeichnen diese eher unbekannte Seite des berühmten Autors nach.

Mit einem botanischen Spaziergang in die angrenzende Davert geht zunächst der Diplombiologe Dr. Thomas Hövelmann auf das Werk von Hesse ein und stellt einige der zentralen Pflanzen vor.

Anschließend präsentiert die Bühnenschauspielerin und Deutschlandfunk-Sprecherin Anja Bilabel im historischen Fachwerkspieker auf Haus Heidhorn ein spannendes, poetisches und kurzweiliges Kanonstück mit den menschlichen Erzählungen, der Kurzprosa und Lyrik aus dem Werk Hermann Hesses, umrahmt von aufregenden musikalischen Improvisationen der Querflöistin Marcheta Margaritova-Duhneva, die Teil des Stückes sind.

15 € (12 € erm. und für NABU-Mitglieder)  
Karten an der Abendkasse und unter  
02501/9719433 oder [info@NABU-Station.de](mailto:info@NABU-Station.de)  
... bitte an festen Schulwerk denken ...

**Lesung im Fachwerkspieker  
Haus Heidhorn**  
mit der Bühnenschauspielerin und Deutschlandfunk-Sprecherin  
Anja Bilabel und der Querflöistin Marcheta Margaritova-Duhneva

plus Exkursion in die Davert  
Dr. Thomas Hövelmann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Fr., 23. September, 18-22 Uhr

**NABU**  
Münsterland  
Haus Heidhorn  
Westfalenstraße 490, 48165 Münster

## Wildkräuter kochen

Das letzte Treffen der Wildkräuter-Kochgruppe fand Anfang August auf Haus Heidhorn statt und drehte sich rund um die Vogelbeere oder Eberesche, die keineswegs giftig ist, sondern sich beispielsweise zusammen mit Äpfeln zu schmackhafter Marmelade verarbeiten lässt.

Das nächste Treffen wird sich im Rahmen einer Radtour rund um das Thema Obstbäume drehen. Weitere Informationen zu den Treffen der Wildkräuter-Gruppe bei den Monatstreffen der AG Botanik.



## Winter-Vorträge

Im Winterhalbjahr ab November werden in den Monatstreffen regelmäßig Bilder-Vorträge zu botanischen Themen gehalten. Einige Angebote liegen bereits vor, z.B. über Wildkräuter, Waldwiesen auf Gotland, eine naturkundliche Exkursion nach Sibirien und eine Wanderung in den bulgarischen Bergen. Das Winterprogramm wird beim nächsten Monatstreffen und im Newsletter vorgestellt. Interessenten sind zu den Monatstreffen und zu den Vorträgen herzlich willkommen.

## Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen am 6. September wurden folgende heimische bzw. verwilderte Arten vorgestellt: Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*), Stechapfel (*Datura stramonium*), Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*), Echter Portulak (*Portulaca oleracea*), Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*, gepflanzt), Wiesensilge (*Silaum silaus*), Kümmelblättrige Silge (*Selinum carvifolium*), Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*), Bitterkraut (*Picris hieracioides*) und Wirbeldost (*Calamintha clinopodium*)

Zu den Monatstreffen können gerne Pflanzen bzw. Fotos von Pflanzen zum Vorstellen oder gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden.



Die Kümmelblättrige Silge, (*Selinum carvifolium*)

Exkursion auf den Standortübungsplatz Handorf am 7. August

## Artenvielfalt durch militärische Nutzung

Artenreiches Grünland, so weit das Auge reicht - außerhalb von Naturschutzgebieten ist so etwas im Münsterland schon seit fast 100 Jahren nicht mehr zu sehen. Es sei denn, Flächen werden für militärische Zwecke genutzt wie der Standortübungsplatz Handorf-Ost - am Sonntag, den 7. August, erkundete ein knappes Dutzend Botaniker der AG Botanik die dortigen großflächigen Wiesen und Weiden. Dabei blieben sie selbstverständlich auf den vorhandenen Wegen, das Betreten der Flächen ist auch an Wochenende nicht erlaubt.

Günstige Bodenbedingungen auf den Sanden der nahen Ems, eine schonende Nutzung durch Mahd und eine Schafherde in Abstimmung mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland und vor allem der jahrzehntelange Verzicht auf Düngung haben in diesem stadtnahen Gebiet auch ohne gesetzlichen Naturschutz für eine Artenvielfalt gesorgt, die selbst in Naturschutzgebieten nicht selbstverständlich ist: seltene und gefährdete Arten wie Büschel-Nelke, Nelken-Schmielenhafer, Aufrechtes Fingerkraut, Wiesen-Margerite, Trespens-Federschwingel, Flammender Hahnenfuß und Schild-Ehrenpreis sind nur einige der Arten, die AG-Leiter Thomas Hövelmann den Teilnehmern zeigen und dabei die Eingabe gefährdeter Arten in die Florenkartierung NRW erläutern konnte. Kleinflächig wechselnde Bodenwasserverhältnisse sorgen dabei dafür, dass praktisch alle möglichen Feuchteverhältnisse von trockensten Sandtrockenrasen bis hin zu Seggen-Röhrichten kleinräumig nebeneinander vorkommen.

Die hohe Zahl von Blütenpflanzen in Verbindung mit zahlreichen kleinen Gehölzstreifen erfreut nicht nur das Auge der zahlreichen Erholungssuchenden an den Wochenenden, sondern sorgt auch für eine hohe Artenvielfalt an Tagfaltern, Heuschrecken, Wildbienen und vielen weiteren Insekten sowie Vogel- und Fledermausarten. Daher hatte der NABU Münster auch vehement gegen die Überlegungen protestiert, diese Oase der Artenvielfalt dem Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) zu opfern. Diese Planungen sind Gott sei Dank vom Tisch, aber auch in Zukunft wird der NABU ein waches Auge auf die Übungsplätze bei Handorf haben - auf artenreiches Grünland, so weit das Auge reicht.



Botanische Bestandserfassung auf dem Golfplatz Telgte durch die AG Botanik

## Golf und Naturschutz - kein Widerspruch



Mitglieder der AG Botanik um Jörg Frenz bei der Bestandserfassung auf dem Golfplatz in Telgte

Bei Golfplätzen denkt man nicht unbedingt an Naturschutz, sondern an extrem gepflegte Rasen und gediegene Atmosphäre. Dabei bieten Golfplätze aber abseits der Spielbahnen und Abschlagflächen ausreichend Raum, um eine artenreiche Natur zu entwickeln. Die sieben Botaniker der AG Botanik bekamen daher eine eindrucksvoll lange Liste von Pflanzenarten zusammen, als sie am Freitag, den 19. August, auf Wunsch des Golfclubs Telgte eine Bestandserfassung der verschiedenen Biotope auf dem Golfplatz durchführten. An der mit Hilfe der NABU-Naturschutzstation Münsterland angelegten Heidefläche, den selten gemähten randlichen „roughs“ und Kleingewässern konnten dabei unter Anleitung des Diplom-Geographen Jörg Frenz solche botanischen Kostbarkeiten wie Berg-Sandglöckchen, Englischer Ginster und Tausendgüldenkraut entdeckt werden. Auch für zahlreiche Pilz- und Wildbienen-Arten bietet das Gelände gute Lebensbedingungen. Der Golfclub „Gut Hahues zu Telgte“ nimmt an dem Programm „Golf und Natur“ des Deutschen Golf-Verbandes (DGV) teil, das darauf abzielt, optimale Bedingungen für den Golfsport mit größtmöglichem Schutz der Natur zu verbinden. „Golf und Natur“ will im Rahmen einer mehrjährigen Planung sowohl den Umweltstatus des jeweiligen Golfclubs als auch die pflegerischen Gegebenheiten erfassen und Schritt für Schritt verbessern. Der Golfclub in Telgte ist jüngst mit Gold zertifiziert worden und hat damit die höchste Stufe des Programms erreicht. Bei den Mitgliedern und Golfspielern kommt das gut an, auch sie freuen sich über die Blütenvielfalt auf dem Gelände.

Auch in Münster bemühen sich die Golfclubs um eine umweltgerechte Gestaltung ihrer Plätze. So konnte der Golfclub Wilkinghege ebenfalls bereits den Gold-Status feiern. Für den Naturschutz bieten die relativ großen Gelände eine Chance für den Erhalt der Artenvielfalt, da große Teile nicht gedüngt und extensiv genutzt sind. Auch bietet eine ansprechende Landschaftsgestaltung Raum für die Anlage von Obstbäumen, Hecken und Nisthilfen. Dass sich auch NABU-Mitglieder aus Münster in den Golfclubs engagieren, zeigt, dass Golf und Naturschutz kein Widerspruch sein muss.

### IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandstraße 15, 48145 Münster; [www.NABU-muenster.de](http://www.NABU-muenster.de)

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.); **Layout:** Silvia Banyong.

**Titelseite:** Junge Wedel des Frauenfarns, *Athyrium filix-femina*; Foto: Hanna Baumann

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“

## Erfassung artenreicher Straßen- und Wegränder auf dem Stadtgebiet von Telgte

Wie im vergangenen Jahr in Münster werden wir in diesem Jahr eine vollständige Bestandserfassung artenreicher Weg- und Straßenränder durchführen, diesmal in Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf im Stadtgebiet von Telgte. Die Beurteilung und Erfassung geschieht anhand von leicht erkennbaren Zeigerarten in 11 Teilgebieten, die jeweils von ehrenamtlichen Helfern bearbeitet werden.

Wer darüber hinaus noch Interesse an der Mithilfe hat, kann sich gerne bei Thomas Hövelmann (hoevelmann\_thomas@yahoo.de) melden. Die zusätzlichen Bearbeiter erhalten dann eine separate Mail zum methodischen Vorgehen. Der Bearbeitungszeitraum wird sich bis Ende September erstrecken. Das Saumprojekt des NABU in Münster wurde auch im bundesweiten NABU-Mitgliedermagazin „Naturschutz heute“ vorgestellt, siehe [hier](#) (S. 42 f.).



Dr. Thomas Hövelmann (rechts) bei der Einweisung ehrenamtlicher Bearbeiter



## Floristische Kartierung NRW

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland ist vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) als Koordinationsstelle für die Neuerfassung aller gefährdeten Pflanzenarten im Münsterland bestimmt worden. Für das Stadtgebiet von Münster übernimmt die AG Botanik die Bearbeitung.

Die Eingabe von Daten geschieht mit Hilfe des Online-Portals [www.florenkartierung-nrw.de](http://www.florenkartierung-nrw.de) oder GPS-gesteuert vor Ort mit der kostenlosen App „Flora NRW“. Dort kann jeder seine Funde von gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste eingeben.

Keine Scheu, das ist wirklich sehr einfach. Wer mit den Pflanzenarten unsicher ist, bitte am Besten ein Foto machen und zumailen oder über die Facebook-Gruppe „Flora Münsterland“ posten.

Freiwillige können sich gerne melden: [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



## Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume

Die Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume (*Primula elatior*) in Wäldern von neun jeweils einen Quadratkilometer großer Untersuchungsgebieten als Datengrundlage für die Umweltdaten Münster ist abgeschlossen. Am Ende des Jahres wird Thomas Hövelmann bei einem Monatstreffen über die Ergebnisse berichten.

Die Untersuchungen werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Münster im Fünfjahresturnus wiederholt und dienen dem Monitoring der Biodiversität in Münster. In den vergangenen Jahren waren unsere Daten bereits für die Lebensräume Acker (Korn- und Mohnblumen), Gewässer (Schwanenblume), Grünland (Wiesen-Schaumkraut) und Weg- und Straßenränder eingeflossen. Im kommenden Jahr wird die Wiesenschaumkraut-Kartierung von 2012 wiederholt werden.

## Bestandserfassung Jakobs-Greiskraut

Die ursprünglich vorgesehene und in der Jahresplanung angekündigte Bestandserfassung des Jakobs-Greiskrautes (*Senecio jacobaea*), auch Jakobs-Kreuzkraut (JKK) genannt, in ausgewählten Bereichen Münsters wird voraussichtlich auf das kommende Jahr verschoben.



## Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bildern stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe - was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik. Beim NABU Münster hat sich übrigens eine neue AG Naturfotografie gebildet. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Elisabeth von Hebel wenden, [e.v.hebel@gmx.de](mailto:e.v.hebel@gmx.de).



## Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monatstreffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weisse hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

